

Fieber?



16.+17.11.2019

KUNST
RÄUME • TALENTE • SCHATZE
FIEBER

Kunst in 30 Räumen...
www.kunstfieber.at



Veronica Altmann

Werte Kunstfreunde!

Nach ganzen 730 Tagen „Pause“ steht KUNSTFIEBER 2019 nun wieder vor der Tür, mit neuen und alten Räumen, mit bekannten und unbekannten Talenten und mit einer Anzahl an Schätzen, die es im ganzen Ortsgebiet zu entdecken und zu bestaunen gibt.

Das „Was“ und „Wie“ ist bei vielen noch ein Geheimnis, das Fieber scheint jedoch bereits im Vorfeld ausgebrochen zu sein und wird auf jeden Fall für so manche Überraschung sorgen. Die kleine Broschüre soll ein Leitfaden sein, eine kleine Orientierung und auch ein Programmheft für so manches „Sideevent“, das man nicht versäumen sollte, ich denke da an den Poetry-Slam mit Markus Koschuh, an so manche Performance an diversen Schauplätzen und vor allem auch die Klassikkonzerte im Festsaal, die erstmals bei KUNSTFIEBER stattfinden werden. Mit musikalischen Aushängeschildern unserer Gemeinde.

Auch das Experiment „KUNSTFIEBER-RADIO“ erwarten wir mit Spannung, das Programm wird an vielen Stellen und in so manchen Räumen zu hören sein, sofern uns die Technik oder ein anderes Hindernis keinen Prügel vor die Füße wirft.

Auf jeden Fall soll KUNSTFIEBER wieder Menschen zusammenbringen, die sich an den präsentierten Werken erfreuen, darüber reden und debattieren. Dann ist viel geschehen und vielleicht soviel Energie aufgebaut, dass man in zwei Jahren erneut die Räume für die Kreativität öffnet. Viel Freude und Kunstgenuss wünscht der

Kulturausschuss der Marktgemeinde
Fieberbrunn

Obmann:
Wolfgang Schwaiger





- A** Altes Pavillon - Block ohne Titel - Andra Lüth
B Musikpavillon - Installation Josef Niedermoser
01 Bäckerlei Maislinger - Fotografie - Martin Hautz
02 Trix Heimtextilien - Malerei - Karla Wurtl
03 Architekturbüro Fliri - Projekte „Aufschrei“ - Thomas Fliri
04 Cafe „Griß di“ - Glaskunst + Mosaik - Angelika Obholzer
05 Astrid's Dorfcafe - Poetry Slam - Markus Koschuh u.a.
06 Haus Karlinger - Fotografie - Max Porsche
07 Blumen Plattner - Malerei - Petra Fleck
08 Sporteck - Malerei und Textile Kunst - Reinhard Walder
09 Kaufhaus Reiter - Filmklub Fieberbrunn
10 RRB Kundenraum - Fotografie - Toni Niederwieser
11 Nische Foto Heinz - Portraits von Heinz Jobstl
12 Haus Wenzbauer - JOSEF & FRIENDS
13 Optik Kreinig - Skulptur und Malerei von Bruno Staudach
14 Schmuckecke - Vasenkreationen - Heidi Hain
15 Alte Post/Salon - Grafiken von Patrice Bruvier und Holzkunst von Horst Mayr
16 GZ 1.STOCK - Sonderausstellung - Sepp Schwarz
17 GZ - Tiefgarage - Fotoausstellung - Fotozirkus Siegerbilder
18 GZ - Dorfplatz - Fotoausstellung - Handel im Wandel

Sozialzentrum

Poetry
SLAM

- 19 Dorfplatz - Skulpturen - Manfred Fuschlberger + stonesstyle
20 GZ Dorfgalerie - Gestaltungsarbeit - Elfriede Maislinger
21 Cafe Castello - Malerei - Denise Wu
22 GZ - 1. STOCK Meridian - Malerei - Nadja Schilling
23 GZ - 1. STOCK - Malerei - Astrid Lechner und Petra Aschaber
24 GZ - 2. STOCK - Malerei - Sabine Fliri
25 Malerei - Annemarie Hechenberger
26 Malerei - Magdalena Trinkl
27 Skulpturen - Dieter Grabe
28 Sparkasse - Kunstfieber Plakat-Edition
29 Johanneskapelle - Freskenkunst - Matthäus Günther
30 Intersport Günther - Kunstfieber LIVE RADIO
31 Heimatverein - Handwerkskunst von Christl Rothmüller, Anni Hausbacher, Barbara Schlemmer und Monika Tilg
G Kirchweg - Bronzen und Legenden
H Pfarrkirche - Barockkunst - Wolfram Köberl
32 Pfarrhof - Sonderausstellung - 25 Jahre Krippenbauverein
33 Volksschule Markt - Ausstellung zum Ideenwettbewerb
34 Sozialzentrum - Malerei von Renate Stjernholm, Franz Spiegl und Josef Hotter

KUNST
RÄUME • TALENTE • SCHÄTZE
FIEBER

GZ
Gemeinde-
zentrum

C,D,E,F
20-27

Pfarrkirche

A

Altes Pavillon

Spielbergstraße 2



kunst im öffentlichen raum tirol

Andrea Lüth

BLOCK OHNE TITEL

Die Skulptur mit dem Titel „OHNE TITEL (BLOCK)“ in Fieberbrunn, platziert auf der Gemeindewiese zwischen Straße, Bach, Autowaschanlage, altem Musikpavillon und Busstation, stellt viele Fragen:

Wo gehört ein Kunstwerk hin? Ins Museum oder nach Fieberbrunn? Muss man es kaufen oder gehört es allen? Ist es nur zum Anschauen da oder kann man sich auch draufsetzen? Was ist der Unterschied zwischen Natur und Kunst? Muss ich viel darüber wissen oder erinnert es mich einfach an ein Eisdessert? Oder beides? Es ist ein Objekt, welches sich aus gegensätzlichen Ideen, Traditionen, Gedanken zusammensetzt und bewusst diese Gegensätzlichkeit weiterträgt. Die Skulptur aus Metall versteht sich in der Tradition der Minimal Art, gleichzeitig wird der Quader durch die Farbgebung erzählerisch. Es geht um Form, Farbe, Proportion, es geht um das Spannungsverhältnis Künstlichkeit und Natürlichkeit, es geht um Assoziationen, den zeichenhaften Ausdruck.

**B**

Musikpavillon

Spielbergstraße 6

Josef Niedermoser

PANORAMA FOTOGRAFIE

So noch nicht gesehen: der Spielberg, das Kitzbüheler Horn und alles was dazwischen liegt. Bestehend aus 88 Einzelbildern besticht ein gestochen scharfes Panoramabild auf 16 Meter Breite. Nicht nur für den Heimatkundeunterricht geeignet. Man kann sehr vieles entdecken. In der Mitte thront der Loder. Gesehen von der „Buach“ aus. Eine kleine Bergweltreise am Beginn der Kunststraße. In einem genialen Raum.



C**Festsaal Fieberbrunn***Dorfplatz 1***Patric Pletzenauer,
Christine Foidl
und Andrea Wieser****KAMMERMUSIK-KONZERT**

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“, meinte schon Friedrich Nietzsche, und der große Denker und Philosoph wusste, was er sagte. Erstmals bei KUNSTFIEBER wagen wir uns an die Klassik und können uns mit Christine Foidl (Klarinette), Andrea Wieser (Piano) und Patric Pletzenauer (Flöte) an wahren Ausnahmetalenten erfreuen, made in Fieberbrunn! Ein Ohrenschmaus im Festsaal mitten in der Galerie, Kunstgenuss in Sensurround! Eintritt für Pünktliche frei. Für das Programm wurde ein eigener Folder erstellt. Liegt auf, überall dort, wo das Kunstfieber grassiert.

Samstag, 16. November
15:30 und 19:00 Uhr
Sonntag, 17. November
11:00 Uhr

**D****Gemeindezentrum Innenhof***Dorfplatz 1***FOTOZIRKUS 2019***GUTE BILDER IM FOCUS*

Nicht die Masse macht es, es zählt die Qualität der Umsetzung der einzelnen Themen. Zum sechsten Mal hieß es an einem herbstlichen Sonntagmorgen „Auf die Plätze – fertig – los!“ und gleich das erste Thema brachte den einen oder anderen schon zum Nachdenken: „am Beginn des Weges“ lautete die Aufgabe, zehn weitere Themen folgten. Bei der Preisverleihung werden alle Bilder des Wettbewerbes gezeigt, auf der Leinwand beim Castello. Einige plakative Bilder wandern dann wieder in die Tiefgarage, die inzwischen schon zu einer stolzen Fotogalerie herangewachsen ist.

Preisverleihung Fotozirkus
Samstag, 16. November 18:00 Uhr





01

Bäckerei Maislinger

Spielbergstraße 7

Martin Hautz

FOTOAUSSTELLUNG

Eigentlich ist Martin Hautz bekannt als Mann der bewegten Bilder, als überaus gefragter Lieferant für Filmdokumentationen für Sport und Natur. Seine Naturfotografien sind noch wenigen bekannt, entstanden zu jeder Tages- und Nachtzeit irgendwo in unseren Bergen. Ein perfekter Eyecatcher am Beginn der Kunstreise. Großes Gespür für den richtigen Moment.



02

Heimtextilien Trixl

Spielbergstraße 8

Karla Würtl

VARIATIONEN IN ACRYL



Karlas künstlerisches Talent wurde eigentlich schon früh bemerkt, ihr Wunsch war es, sich ganz diesem Genre zu widmen, aber wie so oft schrieb auch ihr Berufsleben eine andere Geschichte. So freut es uns umso mehr, dass sie erstmals bei KUNSTFIEBER dabei ist und uns ihre Werke im schönen Ambiente von „Heimtextilien Trixl“ an der Spielbergstraße präsentiert. Herzlich willkommen!





Foto: Alexander Walzl

03

Architekturbüro Fliri

Spielbergstraße 11

Thomas Fliri

A U F S C H R E I - eine Neuinszenierung
DER SCHREIENDEN BRUNNEN

Thomas Fliri ist Architekt. Seine Häuser wirken, tragen seine Note und harmonisieren mit dem Umfeld. Besonders an exponierten Stellen. Aber er hat auch ein Faible für die Schönheit der Natur. Für KUNSTFIEBER 2019 widmet er sich einem Naturjuwel, den „Schreienden Brunnen“, ein Kleinod im Hörndlinger Graben, das seit Jahrhunderten die Menschen fasziniert. Thomas Fliri meint, die Kraft dieses Platzes kann mehr, kann den Besuchern guttun, dieses einzigartige Schauspiel des tosenden Wassers soll wirken. Wie? Er hat sich was einfallen lassen.



04

Haus Bergland - Cafe „Griaß Di“

Spielbergstraße 13

Angelika Obholzer

GLAS UND MOSAIK

EIN STELLDICHEIN FÜR STEIN UM STEIN

Näher kann man der Kreativität von Angelika Obholzer nicht kommen, wie bei einem Besuch im schmucken Café „Griaß Di“ im Haus Bergland, dort wo auch unsere rührige Poststelle untergebracht ist. Sie ist Meisterin des Mosaizierens und wird uns in die Kunst der Glasbläserei einführen. Mitmachen erlaubt, man forme sich die schönste Kugel aus dem faszinierenden Material Glas – das nächste Weihnachten kommt bestimmt. Angelika sorgt auch noch für andere Überraschungen, wie wir sie kennen: zum Sehen und Staunen!

Und auch die KUNSTFIEBER Briefmarke mit Ansichtskarte wird es hier zu kaufen geben, wer beherrscht noch die Kunst des Kartenschreibens?



05

Astrid's Dorfcave

Dorfstraße 5

Künstlertreff & allerhand Literarisches

Sie sorgt immer wieder für Überraschungen in ihrem Dorfcave, Astrid Millinger-Kögl lädt ein zum Künstlertreff, zum Verweilen, zum Dichterwettstreit und zu allerhand Lyrik. Alles unterm verträumten Blick der weltberühmten Mona Lisa von Prado, die prominent platziert das Augenmerk der kunstsinnigen Besucher auf sich ziehen wird.

Das Ambiente ist perfekt und künstlerisch wertvoll auch die Präsentation ihrer Getränke und Speisen. Eine kulinarische Augenweide. Man bediene sich auch der Lyrik. Zu finden auf den Tischen.

Bild: Sabine Fliri



Markus Koschuh

WORTFIEBER bei KUNSTFIEBER



Auch dieses Jahr konnte der zweifache österreichische Poetry-Slam-Meister und Europäischer Vizemeister Markus Koschuh als Moderator für unseren kleinen, aber feinen Dichterwettstreit im bewährten Dorfcave Fieberbrunn.

Wortakrobatik, tief sinnige und humoristische Texte, gewürzt mit Mimik und Polemik, bewertet von einer unbestechlichen Jury und betreut vom kunstfiebrigen Team rund um Astrid, der rührigen Wirtin.

Freitag, 15. November 2019 – 20:00 Uhr



06**Haus Karlinger***Dorfstraße 8***Max Porsche***FOTOGRAFISCHE SCHÄTZE*

Er war und ist ein Glücksfall, der ehemalige Bildberichterstatter Max Porsche, vertrieben aus dem Sudetenland und sesshaft geworden in Fieberbrunn. Ihm verdankt die Gemeinde einen Fotoschatz und auch die Wissenschaft hat inzwischen sein Werk entdeckt. Dauerhaft ist hier eine Auswahl der Bilder aus der Fotoausstellung 2014 mit dem Titel „Kinder ihrer Zeit“ zu sehen. In diesem Haus hatte Max Porsche sein Atelier, und seinen Souvenirshop. Hier wurden Passbilder und Ansichtskarten entwickelt, vorwiegend in Schwarzweiß. Sein gesammeltes Werk verwaltet der Heimatverein Pillersee (Raum Nr. 24). Mit Stolz.

Ausstellung: „Kinder ihrer Zeit“ in den Schaufenstern des ehemaligen Fotogeschäftes Max Porsche

**07****Blumen Plattner
Blütenflair & Gartenlust***Dorfstraße 10***Petra Fleck***KUNSTHARZ GERÜHRT
UND GESCHÜTTELT*

Blumenmeer und Kunstharzwellen, kann sich das vertragen? Antwort: ein klares JA! Petra Fleck beschäftigt sich mit einer ganz speziellen Schütttechnik und hat dieses Jahr schon erfolgreich in der „Galerie im Zentrum“ ausgestellt. Das Spiel der Farben und Motive, die manchmal an Landschaften aus anderen Galaxien erinnern - dem Auge tut es gut und die Aura der duftenden Blumen tun das ihrige dazu, florissierend.



08**Sporteck**

Dorfstraße 11

Reinhard Walder*KREATIVES, PORTRAITANTES UND TEXTILES*

Reinhard Walder wird sich arrangieren, zwischen den Moden des Sportecks. Eine schwierige Aufgabe, aber wird uns überraschen. Seine künstlerischen Fähigkeiten sind allgemein bekannt. Photographische Genauigkeit, starke Portraits, Präzision auch im Großformat. Manche Bilder können schreien. Sein letzter Hit sind bemalte Hemden. Kunst zum Tragen.

Reinhard Waldner kann man auch zusehen.
Bei der Arbeit. Zwischenfragen erlaubt.

**09****Kaufhaus Reiter**

Dorfstraße 14

Der Filmklub Fieberbrunn

*BEWEGTES UND BEWEGENDES
ZWISCHEN PAPIER, GEWAND UND ZEUG
ZUM SPIELEN*

Dass Film Kunst ist, wird auch in der „Handymo-
viezeit“ nicht bestritten, 40 Jahre ist es nun schon,
dass in Fieberbrunn Geschehenes auf bewegten
Bildern festgehalten wird. Ununterbrochen. Aber
40 Jahre lang entstehen nun auch schon Filme
„um des Filmes Willen“. Lustiges, Unterhaltsames,
Spannendes, Verrücktes. Kennt man die Autoren
dieser Filmchen? Wenn nicht, dann möge man ei-
nen Besuch im Kaufhaus Reiter nicht versäumen. So
allerhand gibt's zu sehen. Kamera läuft – Ton läuft
– Licht an – Klappe – Film ab!

**FILMKLUB
FIEBERBRUNN**



10

Raiffeisenbank

Dorfstraße 12

Toni Niederwieser

FOTOGRAFIE



WILDSEELODERSEE

Für viele mag es verrückt klingen, wenn man hört, wie viele Tage, Nächte, Stunden Toni Niederwieser mit seinem Protagonisten verbringt, den die Leute unter dem Namen „Loder“ kennen. Seine diesjährige Performance widmet sich den Farben des Berges, Momentaufnahmen eines Stimmungsmachers, genial inszeniert im Kundenraum der Raiffeisenbank. Mit einem kongenialen Partner: Josef Niedermoser – Meister des perfekten Fotodruckes. Fotografie in höchster Qualität, nichts wird dem Zufall überlassen. Eine Heidenarbeit, knapp oberhalb der Heidenschächte. Loderträume am Wildsee.

E**Gemeindezentrum***Ehemals MERIDIAN***INFO RAUM**

Direkt im Gemeindezentrum beim ehemaligen Restaurant Meridian befindet sich das KUNSTFIEBER Informationszentrum. Hier ist ein Treffpunkt und hier liegt auch das gesamte Informationsmaterial auf, hier gibt es die KUNSTFIEBER-Plakate im Premiumdruck und sonst noch alles Wissenswerte über unsere Aussteller und unsere Räume.

**Der Raum ist an beiden Tagen
von 10:00 h bis 18:00 geöffnet.**

KUNST räume
FIEBER talente
schätze

11**NISCHE
Foto Heinz****PORTRAITS**

In der Nische zwischen dem ehemaligen Fotofachgeschäft „Foto Heinz“ und dem ehemaligen ADEG-Markt kann man eine Serie von preisgekrönten Portraits des Fieberbrunner Fotografen bewundern.

Etwas zum kurz Verweilen, aber nicht etwas zum Versäumen. Diese Nische zeigt meisterliche Portraitfotografie.

12*Ehemals***„Kaufhaus Wenzbauer“***Dorfstraße 17***JOSEF & FRIENDS****AUDIOVISUELLE INSTALLATION***von David Obwaller & Christoph Niedermoser*

Josef ist eine KI, eine künstliche Intelligenz. Er macht normalerweise das, was ihm sein Besitzer, Christoph Niedermoser, anschafft. Aber das Ergebnis ist verblüffend. Josef hat sich mit großen Künstlern befasst, ihre Werke in Algorithmen umgerechnet. Dazu brauchte er ganze Nächte und allerhand Strom.

Für KUNSTFIEBER hat sich Christoph Niedermoser einen virtuellen Partner gesucht: Dave Obwaller. Wie KI Josef mit der ganzen Installation umgehen wird, ist fraglich. Oder großartig. Geballte Intelligenz im leeren Geschäftsraum. Ein Quantensprung.



13

Optik Kreinig

Dorfstraße 18

Bruno Staudach

EINBLICK - AUGENBLICK -
DURCHBLICK

Bruno Staudachs Atelier befindet sich in der Kaiserstraße in St. Johann in Tirol, seine Werke sind verstreut im In- und Ausland. Aber wir können uns auf einige Augenweiden gefasst machen, die Vielseitigkeit des großen Künstlers ist enorm, wie wir schon 2017 erfahren durften. Bilder – Skulpturen – Keramik. Ungebremste Schaffenskraft mit großer Wirkung. Ob plastisch, real oder abstrakt.

Bei denjenigen, bei denen hier das KUNSTFIEBER nicht ausbricht, gibt's an Ort und Stelle eine Lösung: eine glasklare Brille mit Durchblicksverstärkung.

Ein Motto schickt er uns mit auf die Kunstreise: Es ist wichtig sich mit Dingen zu beschäftigen, die einem am Herzen liegen.

**14**

Schmuckecke

Dorfstraße 20

Heidi Hain

SCHUTZENGEL ZUM SELBER ANGELN



Die vielseitig talentierte Künstlerin Heidi Hain ist „Stammgast“ bei KUNSTFIEBER in der Schmuckecke. Nomen est omen – bei ihr steht das „Schmucke“ ganz oben. Ob mit modellierbarem Silber, mit edlen Steinen oder mit irgendeinem anderen Material. Sie findet überall spannende Lösungen mit Mehrwert, nichts geht in Serie, alles sind Einzelstücke.

Und noch ein Mehrwert belohnt den Besuch, sie bastelt mit den Kindern einen Schutzengel. Drei Euro fürs Material, ein bisschen Zeit und unter der präzisen Anleitung von Heidi Hain entstehen die kleinen Engerl. Sie wirken. Und schmücken.



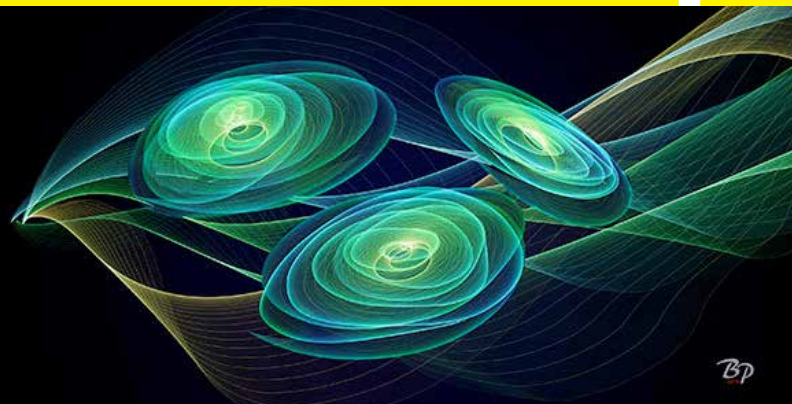
15**Salon - Alte Post**

Dorfstraße 21

Patrice Bruvier

RASTLOSE VIELSEITIGKEIT

Patrice Bruvier ist eigentlich Franzose, lebt seit 40 Jahren in Kitzbühel und hat sich erst in den letzten Jahren der „freien Künste“ verschrieben. Lange produzierte er Modeschmuck, in seiner eigenen Werkstatt. Dann begann er Filme zu machen, zu fotografieren, zu malen und zu zeichnen. Versteckte sich in seinem Atelier, bis er so weit war, die Bilder zu zeigen. Für KUNSTFIEBER gibt es eine wahre Erleuchtung zu sehen. Ein Farbenspiel. Wandschmuck mit Lichteffekt. Phönix aus der Tiefsee. Könnte elektrisierend werden.

**Horst Mayr**

KOSTBARKEITEN MIT PHILOSOPHIE

Es vergeht kein Jahr, wo nicht irgendwo in unserer Region oder irgendwo im Lande eine überdimensionale Figur von Horst Mayr weitem sichtbar erscheint. Das ist die eine Seite des überaus talentierten Schnitzkünstlers aus Hochfilzen, sein Fachgebiet sind die Figuren, Masken, Bronzen. Für das Kirchlein St. Adolari schnitzte er das gestohlene Jesuskind nach, konform der barocken Schnitzmethoden. Gekrönt mit Blattgold. Horst Mayr erzählt gerne, nicht nur im Fernsehen. Hören wir ihm zu, staunen tun wir sowieso. KUNSTFIEBER Pflichtbesuch.



F

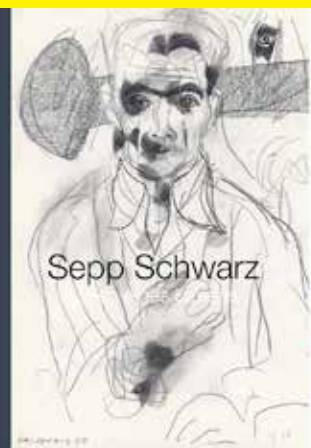
Gemeindezentrum

Foyer Festsaal

Eröffnung Dauerausstellung „Hommage an Sepp Schwarz“ KUNST DER MOTIVATION

Dem berühmten Holzschnneider, Grafiker und Künstler Sepp Schwarz (1917-2013) wird im Zuge von KUNSTFIEBER eine späte Hommage zuteil, in Form einer kleinen Dauerausstellung aus seinem Nachlass, mit dem er großzügig auch seine ehemalige Heimatgemeinde bereichert hat.

Ein kleiner Eröffnungsakt für den großen Künstler ist am Samstag, 16. November 2019 um 17:00 Uhr im Foyer geplant.

**16**

Gemeindezentrum

Foyer - 1. Stock

Sepp Schwarz HOLZSCHNITTKÜNSTLER MIT WELTRANG

Sepp Schwarz, Ehrenbürger der Marktgemeinde Telfs, zählt zu den bekanntesten Tiroler Künstlern. Er hat seine Kindheit und Jugendzeit in Fieberbrunn verbracht, sein Vater war hochgeschätzter Lehrer an der Volksschule Dorf, der sich in vielen kulturellen Bereichen engagiert hat. Im Jahre 1938 musste die Familie nach dem Anschluss an Deutschland die Stätte ihres Wirkens verlassen. Sepp Schwarz hatte eine schier unermüdliche Schaffenskraft, blieb stets bescheiden obwohl er ein Meister seines Faches war und viele internationale Ausstellungen beschickte. Er wurde vom ehemaligen Direktor der Albertina, Walter Koschatzky, als „größter Holzschnneider Europas“ bezeichnet, er stellte mit Weltgrößen wie Pablo Picasso gemeinsam aus und erhielt mehrfach Auszeichnungen bei österreichischen Grafikwettbewerben. Chapeau!



17

Gemeindezentrum

Tiefgarage

Fotozirkus Fieberbrunn

FREUDE AM FOTOGRAFIEREN

Der Fieberbrunner Fotozirkus bringt immer wieder erstaunliche Ergebnisse. Fotografie nach Themen, die man innerhalb von 9 Stunden zu bewältigen hat. Die plakativsten Fotos schmücken die Tiefgarage des Gemeindezentrums. Und machen eine Galerie daraus. Bunt, witzig, sehenswert.

Auch dieses Jahr kommt wieder Sehenswertes dazu. Nicht achtlos vorbeigehen, ansehen, hingehen, die Themen stehen drauf, auch die Fotografen. Sogar die Kids schaffen es, man möge sie nicht unterschätzen.

Siegerbild 2016 – Pascal Pendl – Thema „Alt und schön“



18

Dorfplatz

Handel im Wandel

Eine Momentaufnahme 2019

FOTOAUSSTELLUNG KULTURAUSSCHUSS

Konzept: Manfred Fuschlberger - Fotografie: Mike Jöbstl

In diesem Jahr ist eine Initiative entstanden, die wahren Werte des örtlichen Handels in den Mittelpunkt zu stellen.

Es sind die Menschen, die dahinter stehen, die Chefleute und die Angestellten. Und viele Räume werden für KUNSTFIEBER zur Verfügung gestellt. Das ist schön so. Und das kann kein Onlineshop bieten, Kunst zum Angreifen. Schätzen wir ihn wert, den Handel vor Ort.



Foto: Mike Jöbstl

19

Dorfplatz

Manfred Fuschlberger

„FORM UND GEHALT“

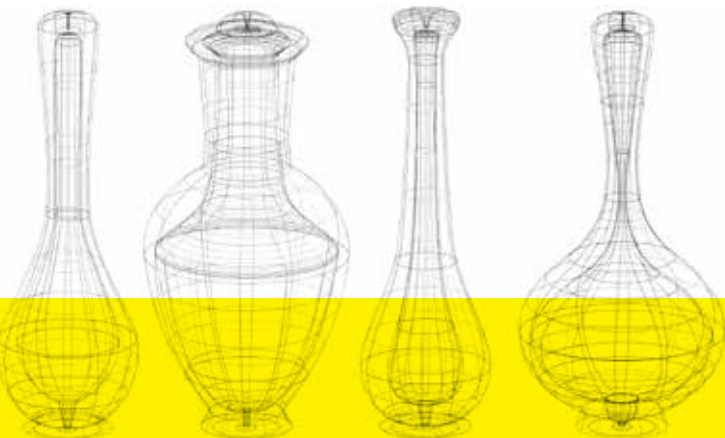


„Die Kunst hat es mit dem Leben, dem innern und äußern, zu tun, und man kann wohl sagen, dass sie beides zugleich darstellt, seine reinste Form und seinen höchsten Gehalt.“

Friedrich Hebbel

Getreu seinem künstlerischen Leitthema - der Dualität - versucht Manfred Fuschlberger in seinen Werken beide Seiten sichtbar zu machen. Man sieht nicht nur die äußere Form - sondern auch den inneren Gehalt.

Für das heurige KUNSTFIEBER - entstand in Zusammenarbeit mit Patrick Steinlechner (stonesstyle.at) eine Skulpturenserie.

**20**

Gemeindezentrum

RAUM Dorf Galerie

Dr. Elfriede Maislinger

EINE GESTALTUNGSARBEIT

ZUR KULTUR DES DIALOGS



Welche Aufgabe hat der Mensch in diesem neuen Zeitalter der geistigen Entwicklung der Menschheit: in einem dialogischen Zeitalter?

Welch grenzgenialer Kontrast zur Hightech-Performance mit Superhirn Josef im Raum Numero 12. Hier wird große Kunst mit einem großen Thema (Dialog) zelebriert. Aufwändig – filigran – tiefsinnig. Auf den Punkt gebracht. Sogar so, dass man es begreift. International gefragt, sehr selten zu sehen, aber KUNSTFIEBER zieht an. Der Premiumpplatz gehört dieses Jahr Dr. Elfriede Maislinger. Punkt.



21**Cafe Bar Castello***Dorfplatz 1***Denise Wu***AUSZEIT FÜR COMICS*

Eine große Begabung ist ihr nicht abzusprechen, der jungen comics-verliebten Zeichnerin Denise Wu. Sie arrangiert sich mit dem kultigen Café Pub Castello und wird zwischen TV-Geräten, Hochprozentigem und allerhand Schnörkeleien die perfekten Plätze für ihre Werke finden.

Von Beruf ist Denise Wu Malerin, hat Tag für Tag mit Farben zu tun. Oft in schwindelnden Höhen. Hier ist ihre Kunst nah, fast zum Angreifen.

**22****Gemeindezentrum***Ehemals Meridian***Nadja Schilling***VISUELLE DELIKATESSEN*

Bei Kunstfieber 2016 hat sie noch als Journalistin berichtet, ein Jahr später war sie das erst Mal dabei und nun zieht sie mit ihren Bildern in das ehemalige Restaurant Meridian. Die musikalisch begabte Künstlerin hat über Jahre ihren eigenen Stil entwickelt, komponiert ihre Bilder in farbenprächtiger Manier und wird uns mit ihrer Bilderwahl überraschen.



23**Gemeindezentrum***1. Stock - Sitzungssaal***Astrid Lechner
und Petra Aschaber***FARBEN DER SINNLICHKEIT
UND PURE LEBENSFREUDE*

Die Schwazerin Astrid Lechner beschäftigt sich mit den schönen Seiten des Lebens, vor allem mit der Kunst, betreibt einen eigenen Galerieraum in Schwaz und ihr Triptychon (dreiteiliges Bild) mit Korinthersprüchen ziert schon seit längerem den Sitzungssaal der Marktgemeinde Fieberbrunn.

Dort teilt sie sich den Raum mit der jungen St. Johannerin Petra Aschaber, ein großes Talent für ausdrucksstarke Bilder, realistisch und dennoch mit einer ganz authentischen Note. Leuchtorange trifft Azurblau, in jenem Raum, in dem KUNSTFIEBER vor vier Jahren einstimmig vom Gemeinderat beschlossen wurde. Sinnieren statt debattieren.

*Astrid Lechner**Petra Aschaber***Gemeindezentrum***2. Stock - Festsaal***Toni Niederwieser***BÜHNENBILD*

Es kommt sattes Grün ins Novembergrau. Das Grün unserer Urpflanze, dem Königsfarn. Und Toni Niederwieser hat einen Solchen abgelichtet. Eine Schärfe die besticht. Frühjahrserwachen mit Altbestand. Sichtbares Insektenleben. Ein genialer Hintergrund für unsere Kammermusik. Und für die Bühne.

24**Gemeindezentrum***2. Stock - Festsaal***Sabine Fliri***MEISTERIN DES AUSDRUCKS*

Sabine Fliri studiert Kunstgeschichte, quasi als Spätberufene. Sie will den großen Meistern näherkommen, obwohl sie mit ihren Werken seit jeher Begeisterung ausgelöst hat.

Ihre legendäre Portraitserie über bewundernswerte Menschen zeigte man von Sommer bis Herbst im Schreibmaschinenmuseum in Partschins, in der Hofburg in Innsbruck stellte sie mehrmals aus, bei KUNSTFIEBER hat sie ihren fixen Stamplatz und das gelungene Plakat haben wir ebenfalls ihr zu verdanken. Manche Bilder zieren eine leichte Provokation, aber dafür ist die Kunst ja da. Das verlangt Mut. Macht lebendig. Lädt zur Diskussion.

**25****Gemeindezentrum***2. Stock - Foyer Festsaal***Annemarie Hechenberger***EINE WOHLTAT*

Annemarie Hechenberger tut sich leicht, ihre Bilder loszuwerden, Kunstkrise hin oder her. So war es auch nicht einfach, neue Werke von ihr zu bekommen, die noch nicht ausgestellt wurden. In Fieberbrunn war sie in dieser gesammelten Form noch nie zu sehen. Ein großes Talent mit brillanten Ansätzen und großen Lehrmeistern. Gib dem Leben einen Sinn. Frisch – frech – farbig. Große Freude.



26**Gemeindezentrum***2. Stock - Festsaal***Magdalena Trixl***DIE DAS GLÜCK
IN DER KUNST FINDENDE*

Die Vielfältigkeit und Experimentierfreude von Magdalena Trixl macht Freude. Auch dieses Jahr wird sie uns besondere Freuden bereiten, immer wieder findet sie neue Zugänge, neue Betrachtungsweisen, entfernt sich von Realitäten und zeigt uns dennoch eine Wahrheit, eine Ehrlichkeit und beim zweiten Blick auch eine Erzählung. Verpackt in Details. Versteckt hinter der Oberfläche. Tut gut.

**27****Gemeindezentrum***2. Stock - Festsaal***Dieter Grabe***FIGURENPARK MIT HINTERGRUND*

Er war diplomierter Designer, kreierte Porzellangeschirr bei Rosenthal, wurde in St. Ulrich am Pillersee in seinem „grauen Haus“ sesshaft und begann neben dem Malen sich intensiv mit Bronzefiguren zu befassen. Bis zu seinem Tod im Jahre 2016 widmete er sich allen Musen der Künste und noch einmal können seine Plastiken bewundert werden, bevor sie wohl ins Ausland gehen.

EIN ECHTER GRABE FÜR EINEN WOHLTÄTIGEN ZWECK

Aber das Wandbild mit der Bezeichnung „Helpless II“ wird vielleicht ein glücklicher KUNSTFIEBER Besucher mit nach Hause nehmen können. So wie es Dieter Grabes Wunsch war, soll sie einer Hilflosigkeit entgegenwirken und etwas Geld für einen caritativen Zweck einbringen. Konkret unterstützen wir ein Projekt für die Animation im Sozialzentrum Pillersee.

Einfach die „Helpless-Karte“ mit Namen und Adresse ausfüllen und mit einer Spende von ein paar Euro in den vorgesehenen Topf werfen. Am Ende von KUNSTFIEBER, Sonntag 17:00 Uhr findet im Festsaal die Verlosung statt. Danke Dieter, posthum!



28**Sparkasse**

Dorfstraße 23

Kunstfieber Plakat-Edition

Plakate sind kurzlebig und langlebig zugleich. Vor allem dann, wenn sie auf etwas Besonderes hinweisen und diesen Hinweis auch zelebrieren. KUNSTFIEBER ist etwas Besonderes, in seiner Art nicht leicht vergleichbar. Und schwer zu kopieren. In der Sparkasse stellen wir unsere Plakat EDITION aus. Perfekte Druckqualität. Wer eines erwerben will, gehe ins KUNSTFIEBER-Office. Limitierte Auflage.

2016 – Manfred Fuschlberger

2017 – Adi Stocker

2019 – Sabine Fliri

Apropos Adi Stocker:

Seine Serie „Lines“ aus dem Jahre 2017 ist noch zu sehen, im Pick Nick Ossi. Spuren von Rauch und Fritten. Nicht seiner Werke würdig, aber dennoch grenzgenial. Für einen Grenzgänger und Extremkletterer. Die Wirkung ist nicht verblasst. Auch ein Hunger kann dort gestillt werden. Mitten in den Bergen. Zitat Adi Stocker: es geht – no na no net – um die Berge

**29****Johannes Nepomuk Kapelle**

Dorfstraße

Matthäus Günther

(1705-1788)

DIE KUNST DES ROKKOKO

Mit der Beichte der Königin, über dem Eingang im Inneren der Kapelle zu sehen, begann das grausame Schicksal des Johannes Nepomuk, der trotz Folter die Geheimnisse der Unterredung für sich bewahrt hat und dann von der Karlsbrücke in Prag in die Moldau geworfen wurde. Die Fresken in der künstlerisch hochwertigen Kapelle stammen aus der Schule des Augsburger Kunstakademiedirektors Matthäus Günther (1705-1788) und stellen eines der bedeutendsten Rokkokoschätze des Landes dar. Einen Besuch wert.

Informationsmaterial liegt auf!



Es ist ein Experiment, aber der Reiz ist zu groß, es nicht zu versuchen: das KUNSTFIEBER LIVE-RADIO.

Während des Tages soll es am Samstag und Sonntag überall zu hören sein, das KUNSTFIEBER LIVE-RADIO. Zumindest in den Cafés und in so manchen Räumen, vielleicht sogar auf der Straße.

Ein waghalsiger Versuch, eines der ältesten Kommunikationsmittel, seit der elektrische Strom erfunden wurde, für ein Kunstprojekt zu beleben. Interviews, Moderationen, kleine Geschichten und so manches Musikstück, natürlich nur von heimischen Bands, Sängern und Musikanten sollen uns an diesen Tagen begleiten und unterhalten.

Samstag, 16. November 10:00 – 20:00 Uhr

Sonntag, 17. November 10:00 – 20:00 Uhr

30

Intersport Günther

Dorfstraße 24

Kunstfieber Live Radio

DAS EXPERIMENT

Wir machen Radio. Wie wir das schaffen, technisch lösen und im Rahmen des gesetzlich Möglichen verbreiten, steht noch in den Sternen. Oder im Äther, wie die Aura der Radiowellen so gern bezeichnet wurde. Äther heißt wortwörtlich „blauer Himmel“, möge er unseren Mühen nicht auf den Kopf fallen.

Die Sendestation, das „Studio“ und das Arbeiten - live dabei ist man in den Räumlichkeiten von Intersport Günther.

Zwischenrufe weniger erwünscht, reger Besuch jedoch sehr.



Die Kunst der Geduld*DIE PERFEKTION DES HANDWERKS***Christl Rothmüller, Anni Hausbacher,
Barbara Schlemmer, Monika Tilg**

Was im Mittelalter noch als „Kunst der schönen Hände“ bezeichnet wurde, erleben wir in den Räumen des Heimatvereins hautnah: Klosterarbeiten. Präsentiert von Christl Rothmüller und Anni Hausbacher. Präzision ist gefordert, und unendliche Geduld. Meisterliche Darbietung einer alten Kunst, die wieder Renaissance erlebt. Präzision, ja geradezu Nadelakrobatik erfordern die Näharbeiten von Barbara Schlemmer.

Man betrachte dieses Nadelkissen, hier gibt es keinen Anfang und kein Ende, Nähkunst in Perfektion. Zu einem weiteren Genre des alten Handwerks führt uns Monika Tilg - zum Stoffdruck. Mit uralten Modellen wird Leinen oder Baumwollstoff veredelt. Klingt einfach, ist es aber nicht. Man sehe ihr bei der Arbeit zu. Handwerk zur Kunst erheben, mitten in den Räumen der regionalen Geschichtsbe-wahrung. Welch Symbiose.



G

Kirchweg

BRONZEN...

ZWISCHEN WAHRHEIT UND LEGENDE

Der Bergknappe mit seiner Erzausbeute erinnert an die Jahrhunderte alte Bergbautradition in Fieberbrunn. Sein Schöpfer, Horst Mayr, hat seit Beginn einen Fixplatz bei KUNSTFIEBER. Die Figur entstand im Jahre 1994 im Zuge der Dorferneuerung und hat einen exponierten Platz bekommen, wohl verdient.

Die Margarete von Tirol genannt die Maultasch

Josef Bachlechner der Jüngere (1921 – 1979) schuf diese künstlerisch viel bestaunte Figur der Tiroler Landesfürstin Margarete Maultasch im Jahre 1971. Damals wurde der alte Fieberbrunn abgerissen und dieser Platz gestaltet. Margarete Maultasch ist nachweislich nie in Fieberbrunn gewesen, zu ihren Lebzeiten (1318 – 1369) hat es noch fast 200 Jahre gedauert, bis das Gericht Kitzbühel zu Tirol kam und gut 100 Jahre, bis hier eine erste Kirche geweiht wurde. Aber Legende hin oder her, wichtig ist, dass ein echter Bachlechner unseren Kirchweg ziert, der zu den großen Tiroler Künstlern zu zählen ist.



H

Pfarrkirche Fieberbrunn

Kirchweg

Wolfram Köberl

DIE PERFEKTION DES DREIDIMENSIONALEN

Man nennt ihn den „lebenden Barockmaler“ und der inzwischen betagte Freskenmaler Wolfram Köberl kann auf ein großes Schaffen zurückblicken. Und eine seiner Meisterleistungen sind die Fresken in der Pfarrkirche Fieberbrunn. Die Themen sind dem Wasser gewidmet, wie es sich eben für einen Ort, der nach einer Quelle benannt ist, gehört. Zu den Schätzen gehört auch das abenteuerlich zurückerworbene Altarbild der „Krönung Mariens“ von Simon Benedikt Faistenberger aus dem Jahre 1754. Tipp: die wertvolle Ganzjahreskrippe steht am Eingang der Kirche auf der rechten Seite. Prädikat: sehenswert.

Informationsmaterial liegt auf!

KUNSTFIEBER KULINARIK

1 Snack Attack

Der mobile Spezialist für Burger und Würstl hat für KUNSTFIEBER bei der Knappenstube Stellung bezogen, und wird hier allem Anschein nach, den Winter über bleiben. Geschmackvolles am Ende und am Anfang der kunstsinnigen Reise. Ein kleiner Happen oder der berühmte Cheeseburger mit Speck. Der Wirt wird vorbereitet sein.

2 Bäckerei Maislinger

Kaffee, Gebäck und Kuchen, vor allem aber frisches Brot vom heimischen Bäcker. Im Ambiente der stimmungsvollen Fotografien von Martin Hautz lässt es sich verweilen, und im Duft der Bäckerei kunstsinnige Gespräche führen. Sollte das Geschäft an den einem oder anderen Nachmittag schon geschlossen sein, sei es den Besitzern vergönnt. Ein 365 Tage Betrieb braucht auch mal eine Kunstpause.

3 Café „Griaß Di“ – Haus Bergland

Hier spielt es sich ab, verweilen und hinschauen ist angesagt. Oder mitmachen. Faszination Glas. Und auch Kaffee und Kuchen. Anspruchsvolles fürs Auge und Süßes für den Gaumen. Eine gute Kombination.

4 Dorfcafé – Astrids Künstlercafé

Man lasse sich überraschen, von Astrids kunstvollen Menüs und Kreationen, ob Eisbecher, Toasts oder ihren täglich wechselnden Gerichten. Liebe zum Detail. So auch das ganze Lokal. Altes und Neues – hier verträgt es sich. Da gib'ts was zu Sehen und was zu Lesen. Oder einfach nur mal ausrasten. Sitzen. Menschen treffen. Gleichgesinnte.

5 Pizzeria Treffpunkt - Köstlichkeiten in der Rolle

Zervan Alali, ist Syrier, kurdischer Syrier, wollte in Graz studieren, es kam anders und nun betreibt er eine kleine Pizzeria, klein, aber speziell. Bei KUNSTFIEBER ist er voll dabei, mit seiner Kreation „Pizza-Roulade“ in zwei Geschmacksrichtungen: Veggie oder Chicken.

6 Castello

Für KUNSTFIEBER hat das Castello auch am Sonntag geöffnet, und so manchen Imbiss bekommt man auch hier. Vielmehr aber Bier vom Fass und alles andere, was eine Bar so anzubieten hat. Geheizter Freiraum für „Smoker“ und mitten im Kunsthaus, dem Zentrumsgebäude. Ein idealer Treffpunkt zum „was Ausmachen“.

7 Gasthof Poststüberl – zu Gast in der Taverne

Im ältesten Gasthof des Ortes duftet es nach Balkan. Und nach traditioneller Küche. Hier kann man essen und der Wirt hat sich was einfallen lassen. Man kann Weine probieren, sich an kleinen Genüssen aus seiner Heimat erfreuen, die legendäre scharfe Wurst „erleiden“ oder sich einen echten eichenfassgelagerten Šljivovic gönnen. Hungrig kommt da niemand raus.

8 Pick Nick Ossi

Neue Betreiber treffen auf alte bekannte Kost. Türkisch. Aber gut. Ob Pizza oder Kebab. Oder gleich in Kombination mit der genialen Kebabpizza. Stammgäste vorhanden. Am Platz neben der Johannes Kapelle. War früher die Sammelstelle für Milch. So ändern sich die Zeiten.

9 Café Sozialzentrum

Auch ein „Westend“ muss es geben, bei der Straße der Kunst. Aber eine mehr als sehenswerte. Hier, im kunstsinnigen Sozialzentrum, bekommt man noch einmal die Atmosphäre von KUNSTFIEBER zu spüren, eigentlich im ganzen Haus. Und in der Cafeteria. Man freut sich über jeden Besuch.

32**Widum Pfarrsaal**

Kirchweg

**Wahre Schätze des Krippenbaus***SONDERAUSSTELLUNG - 25 JAHRE KRIPPENBAUVEREIN*

Ein Raum, der nicht für jede Kunst geeignet ist, aber für diese Sonderausstellung ist er prädestiniert. Mit Bedacht und Akribie hat der jubelnde Verein Krippenkunst zusammengetragen, die in dieser Form und Qualität noch nie in dieser Gegend gesehen wurde. Aus Nah und Fern. Präsentiert von erfahrenen Leuten.

Hier werden Geschichten erzählt, von Menschen und vom Menschensohn. Bald beginnt der Advent. Wir kommen schon vorher an: Raum Numero 32. Das Widum. Barock.

33**VS Markt Fieberbrunn**

Kirchweg 7

„Ein Kunstwerk für den Dorfplatz“*IDEENWETTBEWERB*

Der Dorfplatz leidet, Risse zeigen die Kurzlebigkeit der Pflastersteine, dennoch dient er als Modell für eine besondere Geschichte. Die Schüler der Volksschule malen ihr KUNSTWERK auf den Platz. Unverblümt, mit Freigeist und kindlicher Phantasie. Raum Nr. 33 wird davon erzählen.

**Ein Projekt mit Schülerinnen und Schülern
der Volksschule Markt**

Die Neugierde ist groß, welche Werke sich unsere jüngsten Künstler „ausmalen“, wenn es um die Gestaltung unseres Dorfplatzes geht. Die Brücke zu KUNSTFIEBER ist auf jeden Fall gebaut und man möge der Phantasie freien Lauf lassen. Es wird auch das eine oder andere große Talent zu entdecken geben, man lasse sich überraschen. Das Ambiente ist auf jeden Fall großartig, die Aula der Volksschule Markt.



34

Sozialzentrum Pillerseetal

Kirchweg 8

Franz Spiegl LEBENSELEXIER KUNST

Franz Spiegl, ein Mann der ersten Stunde bei KUNSTFIEBER, ist nun selber Bewohner des Sozialzentrums. Aber er trotz seiner Krankheit haben ihn Stift, Pinsel und die Farben nie losgelassen. Für ihn ist der Innenhof „Luft“ vorgesehen, Kunstgenuss im Einklang mit den fröhlich zwitschernden Vögeln. Ein Besuch ist Ehrensache.



Josef Hotter DER WEG DES KREUZES

Josef Hotter, ein gebürtiger Fieberbrunner, hat der Kapelle im Sozialzentrum einen wertvollen Schatz geschenkt, einen außergewöhnlichen Kreuzweg. Hier kann man einmal innehalten, das KUNSTFIEBER ein wenig beruhigen, das Geschehene und Gesehene ausklingen lassen. Oder sich einfach freuen, dass wir so große Räume, Talente und Schätze haben. Bei aller Bescheidenheit.



Renate Stjernholm ANSICHTSSACHEN 3.0

Renate Stjernholm ist eine bewundernswerte Frau, hat selber alle Höhen und Tiefen eines Künstlerlebens durchgemacht, ihre Bilder erzählen Geschichten, verführen zum Sinnieren und sind noch dazu literarisch begleitet mit starken Texten aus ihrer eigenen Feder.

In Professor Franz Wolf fand die Maishofnerin ihren Meister und ihre Werke sind weit über die Landesgrenzen hinaus bekannt. Ihre Serie mit den leicht provozierenden Schuhen wurde in Qatar (Katar-Bahrein) erstmals präsentiert, kam wieder zurück nach Österreich und nun zu KUNSTFIEBER. Willkommen!

Ihre Ausstellung im kunstsinnigen Sozialzentrum wird uns bis Ostern zur Verfügung stehen. Zur allgemeinen Freude.





Bild: Sepp Schwarz

Kulturausschuss Marktgemeinde Fieberbrunn



Gefördert von



Für den Inhalt verantwortlich: Kulturausschuss der Marktgemeinde Fieberbrunn
Texte: Wolfgang Schwaiger - Layout: secondface.at - Satz- und Montagefehler
vorbehalten - Druck: Hutter Druck St. Johann i. T.